



Schulanfang Ostern 1935

Für die 19 Gaustadter Buben der Jahrgänge 1928 (2. Hälfte) und 1929 (1. Hälfte) begann im April 1935 „der Ernst des Lebens“. Zusammen mit 31 Zweiklässlern, das waren die Jahrgänge 1927 (2. Hälfte) und 1928 (1. Hälfte), wurden sie bei Lehrerin Amalie Salb im unteren Schulsaal der Knabenschule in der Gaustadter Hauptstraße mit der heutigen Haus-Nummer 46 aufs Leben vorbereitet (wie es damals hieß).

Fast alle haben ihre irdische Wanderschaft beendet. Von jeder Klasse leben noch zwei:
Josef Schmitt und ich (Erstklässler) sowie Michael Heberlein und Adolf Reuß (Zweitklässler).

Salb
Amalie

	Schmitt Manfred 1	Krug Adam	Simon Josef	Sperl Hans	Gallenz Andreas	Haßfurter Karl	Kreuzer Willibald	Pfister Ludwig	Schrepfer Josef	Greim Stefan	Reuß Adolf	Bohrer Adam	Blenk Theo
Masching Georg 1	Schmitt Christian 1	Söllner Konrad 1	Moritz Josef 1	Schreppel Georg	Rümmer Hans 1	Loch Georg 1	Ott Christian	Rattenb. Fritz +)	Ott Andreas 1	Metzner Adam	Haßfurter Kaspar	Genslein Hans	Zech Karl 1
Haßfurter Ernst 1	Meisel Hans 1	Pflaum Richard	Förth Karl 1	Karg Georg 1	Stenglein Andreas 1	Mackert Josef	Ruß Rudi 1	Reinwald Karl	Förth Adi	Eggemann Georg 1	Haßfurter Hans	Müller Peter 1	Förth Josef 1
		Heberlein Michael	Jörges Georg 1	Tresch Karl	Karg Hans	Pötzinger Fredi	Geus Walter	Kabitz Kurt	Schmitt Josef 1	Schätzer Paul			
+)) Rattenbacher Fritz					1. Klasse	19	+ 17						
1935er Schulanfang					2. Klasse	31	+ 29						
					insges.	50							

Andreas Stenglein, 3. Mai 2016